

# Luzerner Tagblatt.

Fünfundzwanzigster Jahrgang.

Inserate: die einseitige Zeit- oder andere Form 10 Cts. für Wiederholungen . . . . . 8 „ Inserate von 3 Zeilen und weniger . . . . . 80 „

Abonnements: jährlich 6 Monate 3 Monate für Luzern zum Abholen: Fr. 10. Fr. 5. Fr. 2. 50. für die übrige Schweiz: „ 12. „ 6. „ 3. 20.

Montag,

Nro. 2,

den 3. Januar 1876.

## Abonnements-Einladung.

Die Alt-Abonnenten des Luzerner Tagblattes werden hiermit höflich ersucht, das Abonnement auf das 1. Semester 1876 befristet zu erneuern.

In Folge Einstellung der Sonntagsarbeit wird vom 1. Januar 1876 an keine Sonntagsnummer mehr erscheinen, mit Ausnahme Montags den 3. Januar, indem das Neujahrsblatt wegen am 2. Januar kein Tagblatt ausgegeben wird. Dagegen werden wir künftighin je am Freitag einen ganzen Bogen Nachzahlungsbogen beiliegen.

Der Abonnementspreis bleibt unverändert, nämlich: bei allen Postämtern für die ganze Schweiz pro 1. Semester 1876 Fr. 10. — pro 1. Quartal „ 6. — in Luzern zum Bringen: pro 1. Semester „ 5. — pro 1. Quartal „ 3. — Abholen: pro 1. Semester „ 5. — pro 1. Quartal „ 2. 50

Luzern, im Dezember 1875.

Meyer'sche Buchdruckerei.

## Datumzeiger

(Werkzeuge) 1876 à 20 Cent. in Buchhandlung G. Gebhardt 107 in Luzern & Schwyz.

13472\*) Bei Fritz Wächter hinter der Weidmühle sind fortwährend zu verkaufen: außerordentlich Bettler, sowie einige Bettstühle, Kissen, Bettdecken und andere Kommoden, Chiffonnières und Sekretäre, Kleiderbetten, große Kleiderständer und andere mehr.

13410\*) Feinstes geringstes Lampenöl für Nachleuchtler, sowie beste Qualität Petroleum und Stearine, empfiehlt bestens

J. Sigrid, Spengler an der Kapellgasse.

97) Von Neujahr an immer gutes Bier, (sowie ausgezeichneten Zettler, die Wasch Fr. 1. 50 über die Wafer. Es empfiehlt sich

Schumann, Wirth, Zähringerstrasse.

## Bierbrauerei.

Ein tüchtig, praktisch und theoretisch gebildeter Fachmann wünscht eine gut eingerichtete Brauerei zu kaufen oder sich mit einem anständigen Kapital an einer großen Brauerei zu beteiligen und zugleich seine Leitung zu übernehmen. (13402) Gef. Offerten unter Chiffre Y. B. 200 sind zu richten an die Annonc.-Expedit. Leutenst. & Vogler in Zürich. 113622

13786\*) Unterzeichnet hat von einer der ersten Holz-Handlungen Deutschlands die Abgabe folgender Artikel übernommen und wünscht sich bei Bedarf bestens: Messer, in verschiedenen Sorten, Schmeideisen, Messer, weiß, blau, grün und weiß. Beste Qualität. Mehrer haben zu Diensten. Für Heubel der Waare wird garantiert. S. Wanger.

Café du Lac (Wolf). Täglich frische Schnecken, Vacherin du Mont d'or.

## Stadttheater in Luzern.

Montag den 3. Januar

Zum Benefiz für Herrn Achenbach:

## Der Kaufmann von Venedig.

Schaupiel in 4 Akten nach Schakspeare. Anfang 7 Uhr.

## Die „Neue Alpenpost“, Organ für Alpenkunde und Touristik.

erschint vom 1. Januar 1876 an, im Format der „Gartenlaube“, mit mindestens 12 Seiten Text und einem Inseratenteil, wöchentlich einmal in bisheriger Leber und Ausstattung. Das was im Laufe des verwichenen Jahres in so reichlichem Maße beliebte Jurazeitung jetzt und zugleich in den Stand, den Abonnementspreis in angemessener Weise zu senken und beträgt derselbe nunmehr für die Schweiz, franco ins Haus gesandt, und sämtliche Gebühren inbegriffen: jährlich Fr. 10. 20, halbjährlich Fr. 5. 20, vierteljährlich Fr. 3. —; für das Ausland für jede Nummer 3 Cts. Vorkaufschlag. Bestellungen nehmen alle Postämter und Buchhandlungen entgegen, sowie die sich bestens empfehlende

Administration der „Neuen Alpenpost“: Conradin Wulser.

## Der Nebelpalter,

illustrirtes humoristisch-satirisches Wochenblatt,

das Freunden vorzüglicher Illustrationen, des Witzes und des Humors zum Abonnement bestens empfohlen werden. Schon der erste Jahrgang fand mit seiner prächtigen Ausstattung im Publikum wie in der Presse gleich günstige Aufnahme und der neue Jahrgang in jeder Familie Eingang finden, weil er die Portraits und Biographien der bedeutendsten Männer unersetzlich bringt. Annoncen finden im „Nebelpalter“ wirksame Verbreitung. Man abonniert bei allen Postämtern und Buchhandlungen für die Schweiz: halbjährlich Fr. 5; für das Ausland mit Vorkaufschlag; vierteljährlich Fr. 3 nur bei der Expedition in Zürich.

13709\*)

## Abonnements

auf das sechsen beginnende Quartal der Wochenschrift:

„Bazar“, „Frauen-Zeitung“, „Haus und Welt“, „Modenwelt“, „Victoria“, „Journal des Democellen“, sowie auf alle andern hier nicht erwähnten Wochenschriften nimmt jederzeit entgegen: Doleschal's Buchhandlung, Luzern (Kapellplatz).

## Schweizerische Nordostbahn.

Eisenbahnunternehmung Zürich-Luzern.

Unter Bezugnahme auf Art. 18 des Vertrages vom 14. Dezember 1861 betreffend die Errichtung der Eisenbahnunternehmung Zürich-Luzern und den Inhalt des Obligationen der genannten Unternehmung mitgeteilt, daß die Gesellschaft der Schweizerischen Nordostbahn von dem ihr nach der erwähnten Vertragsbestimmung zustehenden Rechte der Kündigung des Obligationenkapitals, und zwar auf den 31. Dezember 1876, Gebrauch macht. Demgemäß wird mit letzterem Termin die Rückzahlung dieses Kapitals in seinem vollen Betrag erfolgen, unbeschadet dem Abzug aus dem Betrage sich ergebenden Resten der Obligationeninhaber.

Hierbei bleiben die besondern Vereinbarungen mit dem Kanton Zug vom 14. Dezember 1861 und mit dem Kanton Zürich vom 5. Mai 1873 betreffend eine abweichende Art der Auslösung ihres Antheils am Obligationenkapital vorbehalten, ebensolche die in Folge letzteren Vertrages von Gemeinden und Privaten abgegebenen Erklärungen über die Konvertirung eines Theiles der Obligationen zur Zeit der baulichen Inangriffnahme der Linie Thalwil-Zug.

Zürich, den 30. Dezember 1875.

Die Direktion der Schweiz. Nordostbahn. 51) (M-4050-2)

## Abonnements

auf den sechsen beginnenden Jahrgang 1875/76

### der Zeitschriften:

- „Neuer Land und Meer“ in 26 Heften à 70 Cts., „Allgemeine Familien-Zeitung“ in 18 Heften à 55 Cts., „Die bunte Welt“ in 18 Heften à 70 Cts., „Illustrirte Welt“ in 20 Heften à 50 Cts., „Das Buch für Alle“ in 26 Heften à 40 Cts., „Austländer's Roman-Bibliothek“ in 26 Heften à 35 Cts., „Austländer's Sorgenlose Stunden“ in 25 Heften à 50 Cts., „Illustrirte Chronik der Zeit“ in 20 Heften à 30 Cts., „Alte und neue Welt“ in 16 Heften à 50 Cts., „Deutscher Hauschat in Wort und Bild“ in 18 Heften à 55 Cts. sowie auf alle andern hier nicht erwähnten belletristischen Zeitungen nimmt jederzeit entgegen

Doleschal's Buchhandlung, Luzern, Kapellplatz.

Auf Wunsch wird das erste Heft obiger Zeitschriften überaus billig franco zur Ansicht versandt. Die Prämienblätter werden bei Vorausbezahlung des ganzen Jahrganges sofort geliefert. 113822

## Essential-Melissen-Balsam

von Wilderich Lang,

approbirt vom königl. bayer. Obermedicinal-Collegium, befristet aus den verschiedensten Sorten der so theueren Melisse, frei von allen Gärungen; ist nach dem Auspruche berühmter Aerzte ein bewährtes Ausmittel für Verdauungsstörungen und deren Folgen (Schwächen, Blähungen, Sodbrennen, Erbrechen, Magenkrampf und Schwäche deselben), für Krämpfe überhaupt, für nervöse Ohnmachtsanfälle und Untränkung. Besonders als Heilmittel bei rheumatischen Gelenken. Dieser Balsam ist in Luzern in Luzern, S. J. Bucher zum Barbierweg in Zürich, Ch. Schütz in Solothurn, Ch. Goss, Apotheker in Bern, Th. Hoff in Yver, S. Stern, Apotheker, und G. Wiedemann in Biel. 113857

## Abonnements

auf den sechsen beginnenden Jahrgang der Zeitschriften

„Die Gartenlaube“ pro Halbjahr Fr. 4. 30 Cts. „Die legenden Blätter“ pro Halbjahr Fr. 8. 95

nimmt jederzeit entgegen: Doleschal's Buchhandlung, Luzern (Kapellplatz). 217)

## Glas- & Spiegel-Handlung

V. Bucher & Brun 13737\*

Gehaus neben dem „Wilhelm Zell“, Kapellgasse Nr. 257, empfiehlt ihr wohl assortirtes Lager in Spiegeln mit und ohne Kristallgläser, geeignet für Zeichen, besten, ebenso Glaswaren in Camp und Gold-Verkauf.

## Geburten in Luzern.

Den 31. Dezember: Joh. Anna Maria Schärer von Schönenberg, Mitglied der Jungfrauen-Vereins, 53 Jahre alt; an der Wöchnerin. Beerdigung: Montag den 3. Januar.

## Anzeigen.

### Postamtliche Stellenbeschreibung.

Die durch Resignation vakante Stelle eines Postabteilchefs und Briefträger des Ort in täglichem Dienstgang auf Wetzikon, soll wieder ein Jahresgehalt von Fr. 300 ausgeübt werden, wird hiermit zur Wiederbesetzung ausgeschrieben. Die Bewerber wollen sich unter Vorbehalt dem Bundesbescheid und Ausweis über den Besitz eines geeigneten Postabteilchefs bis längstens den 7. Januar nächstfolgend schriftlich mit Angabe des Geburtsdatums und zugleich persönlich anmelden bei der

Postdirektion: Reger, Luzern, den 20. Dez. 1875. 113492\*

### Steigerung.

Montag den 4. Januar 1876, von Vormittag 9 Uhr an, werden auf dem Verkaufshaus dahier gerichtlich veräußert: Verschiedene Herrenkleider und Stoff, Wollstoffe u. s. ferner eine Partie verschiedene Winterhüte, Hülfstiel, Gummihüte, ein noch gut erhaltene Woll u. W. m. Luzern, den 31. Dezember 1875. Die Gerichtskanzlei.

### Für Steinhauer.

Für die Lieferung von wenigstens 100 Tausend, 2 1/2 Fuß lang, wird Konkurrenz eröffnet. Lieferungszeit die Mitte März. Offerten beliebe man innerst 14 Tagen schriftlich mit Preisangabe zu machen an die

Korporationsverwaltung Gampach. 13789\*)

### Stallreinbrüche zu verkaufen.

Die Herrschaftsverwaltung Stansstad will ihre Stallreinbrüche im Lagerberg, am Klammachersee und an der Brühlstrasse für einige Jahre an einen oder mehrere Bewerber verkaufen. — Anmeldungen nimmt entgegen bis Mitte Januar. Hof. Winder, Hosp.-Bewalter. Stansstad, den 28. Dez. 1875. 113767\*

Brauerei St. Jakob. Doppelbier per Glas 15 Cts. 140\*